

## Anwendung

- **Entschäumungsmittel #9, A9 und RS 10**
- **Foam Bustard und FoamBustard S**

Status: 19.7.2019  
Seite 1 von 4

**Es gibt zwei grundlegende Anwendungsformen:**

- 1. Aufgabe der Entschäumerlösung auf den Schaum unter Druck über Rohre, Monitore oder ähnliche Gerätschaften**
- 2. Eingeben von Entschäumer in zu entsorgende Schaumlösungen oder in Kläranlagen**

---

**Ad 1. Die speziell für Feuerlöschschäume entwickelten Entschäumungsmittel werden mit üblichen Zumischeinrichtungen dem Wasser zugesetzt.** Dabei wird es das Entschäumungsmittel – genau wie ein Schaummittel – aus einem Kanister oder einem größeren Behälter über den vorhandenen Schlauch angesaugt und dem Wasser beigemischt.

**Entschäumungsmittel #9 – empfohlene Konzentration 3 - 6 %**

**Entschäumungsmittel RS 10 empfohlene Konzentration 0,5 - 3 %**

**Entschäumer #8 empfohlene Konzentration 6 - 10 %**

**Foam Bustard S - empfohlene Konzentration 3 - 6 %**

**Foam Bustard - empfohlene Konzentration 6 - 10 %**

## Anwendung

- **Entschäumungsmittel #9, A9 und RS 10**
- **Foam Bustard und FoamBustard S**

Status: 19.7.2019

Seite 2 von 4

Die Entschäumungsmittel-Lösung wird mit der für Schaumeinsätze üblichen Applikationsraten (ca. 4-8 Liter/m<sup>2</sup>min) aufgegeben.

Das Mittel wirkt auf Leichtschaum und fettalkoholfreien Schwer- und Mittelschäumen sofort. Auf fettalkoholhaltigen Schäumen (Mehrbereich, Class A) kann eine kurze Einwirkzeit oder eine erhöhte Applikationsrate hilfreich sein.

Wir empfehlen den Austrag der Entschäumungslösung auf Schaumdecken wie folgt:

### 1. Aufsprühen der Lösung mit einem üblichen Schaumrohr

**S2/KR2/M2 ca. 20 Sekunden lang pro 10 m<sup>2</sup>**

**S4/KR4/M4 ca. 10 Sekunden lang pro 10 m<sup>2</sup>**

### 2. Hohlstrahlrohr, mittlere Sprüh-Einstellung

**Bei 550 l/min ca. 10 Sekunden lang pro 10 m<sup>2</sup>**

**Bei 150 l/min ca. 30 Sekunden lang pro 10 m<sup>2</sup>**

**Einwirken lassen**

### 3. Ggf. nach 5 Minuten nachbehandeln (insbesondere bei Mehrbereich- und Class-A-Foam empfohlen)

Sprühstrahl sollte nicht zu fein sein, um ein Optimum aus kraftvoller Aufgabe auf den Schaum und möglichst großer Oberfläche zu erzielen.

Schäume sind auch mechanisch empfindlich und können durch Wasser unter Druck entfernt werden. Ohne Hilfsstoffe ist das allerdings nur mit erheblichem Zeit- und Wasseraufwand möglich. Die Lösung wird von oben auf den Schaum aufgegeben.

Auch wenn der Entschäumungseffekt bei niedrigen Verschäumungszahlen naturgemäß schlechter sichtbar ist, wird der Effekt vor allem an der Weiterverarbeitung der entstehenden Schaumlösung spürbar, die nur mit Zusatz von Entschäumungsmittel keinen weiteren Schaum, z.B. in Kläranlagen oder beim Abpumpen, verursacht.

Bei frischen Schaumdecken ist die jeweils höchste Zumischung erforderlich, bei über 5 Minuten liegenden Schaumdecken genügen in der Regel niedrigere Konzentrationen.

## Anwendung

- Entschäumungsmittel #9, A9 und RS 10
- Foam Bustard und FoamBustard S

Status: 19.7.2019

Seite 3 von 4

### 4. Entschäumung von zwei Seiten

Eine Reduzierung der Applikationsraten / Aufgabezeiten ist möglich, wenn der Boden vor dem Schaumeinsatz mit Entschäumungsmittel-Lösung behandelt wurde. Dies kann gerade bei Schaumübungen mit Mehrbereich- oder Class-A-Foam auf eingegrenztem Bereich ohne Ablauf von Vorteil sein. **Dazu wird unmittelbar vor dem Aufgeben des Schaumes ein Spiegel von Entschäumungsmittel-Lösung in einer Menge von ca. 50 Liter pro 10 m<sup>2</sup> aufgegeben.** Aufgrund der Einwirkzeit auf Mehrbereich- und Class-A-Schäumen kann Schaum auf diese Fläche aufgegeben werden, ohne dass er sofort zerstört wird. Zusätzliche Aufgabe von Entschäumungsmittel-Lösung von oben nach Abschluss der Übung sorgt für eine umso raschere Schaumentfernung.

Je nach Chemie und Struktur der Schäume wirken Entschäumer unterschiedlich stark schaumzerstörend.

- **Je stärker der Aufgabedruck, desto schneller die Wirkung.**
- **Je länger die Schaumdecke liegt bzw. gealtert ist, desto niedriger ist die erforderliche Zumischrate.**
- **Je größer die zuvor erzeugten Schaumblasen, desto größer die Angriffsfläche für den Entschäumer und daher umso rascher die Wirkung.**

---

## Ad 2. Eingeben in Schaumlösungen

Schaum- und Netzmittellösungen schäumen beim Pumpen oder Rühren stark auf. Wird Entschäumungsmittel zugesetzt, kann die zu entsorgende oder zu pumpende Lösung befördert und leicht gehandhabt werden.

Je stärker die Entschäumerlösung mit der Schaumlösung vermischt wird, desto schneller wirken Entschäumer.

**Entschäumungsmittel #9 – empfohlene Konzentration beim Einrühren 6 %**

**Entschäumungsmittel RS 10    empfohlene Konzentration beim Einrühren 3 %**

**Entschäumer #8 empfohlene Konzentration beim Einrühren 10 %**

**Foam Bustard S - empfohlene Konzentration beim Einrühren 6 %**

### **Anwendung**

- **Entschäumungsmittel #9, A9 und RS 10**
- **Foam Bustard und FoamBustard S**

Status: 19.7.2019

Seite 4 von 4

### **Weitere Anwendungshinweise**

- Armaturen nach dem Einsatz gründlich mit Wasser spülen
- Optimale Wirkung bei Drücken ab 3 bar am Rohr beim Aufbringen als Sprühstrahl
- Sofortige Wirkung beim Einrühren in Lösungen
- Einwirkzeit beim Aufbringen auf den Schaum einige Minuten
- Zur Vorbeugung von evtl. Korrosion von Metalloberflächen durch Schaum nach dem Einsatz gründlich abwaschen

### **Materialverträglichkeit**

PVC, PP, PE, Keramik

Edelstahl, Stahl, Grauguß, Aluminium, Buntmetalle